

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 925 -

13. April 2026

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende bestritt der SLP-Cup / West den zweiten Lauf. Dazu ging's nach Mülheim/Ruhr auf die schnelle 48m-Holzbahn...

Weiter geht's zu Beginn der übernächsten Woche mit dem zweiten Lauf der Craftsman Trucks beim SRC Mündelheim in Duisburg...

Die 925^{te} WWW berichtet vom SLP-Cup bei SlotRacing Mülheim/Ruhr....

Inhalt (zum Anklicken):

- SLP CUP

2. Lauf am 11. April 2026 in Mülheim/Ruhr

- News aus den Serien
Saison 2026

SLP CUP

2. Lauf am 11. April 2026 in Mülheim/Ruhr



SLP-Cup / Mülheim – heuer mit wirklich packendem Racing...

Austragungsort

SlotRacing Mülheim e.V.
Schulthenhofstr. 15
45475 Mülheim/Ruhr

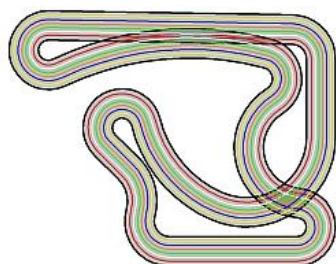


URL

www.srmh.de

Strecke(n)

6-spurig, Holz,
47,95m lang
6-spurig, Plastik,
36,80m lang



Kompakt

Wetter 18°
heiter



Grip deutlich (zu) hoch, aber top konstant!

am Start 17 Teilnehmer*Innen
3 Startgruppen (6-6-5)

Neues TN-Rekord seit der (Post-)Corona-Zeit – und somit drei Startgruppen möglich...

zwei (beinahe) neue Gesichter, ein Bahn-Rookie!

DSC-Grip!

die Stromaufnahme im Rennverlauf allenthalben ein Problem...

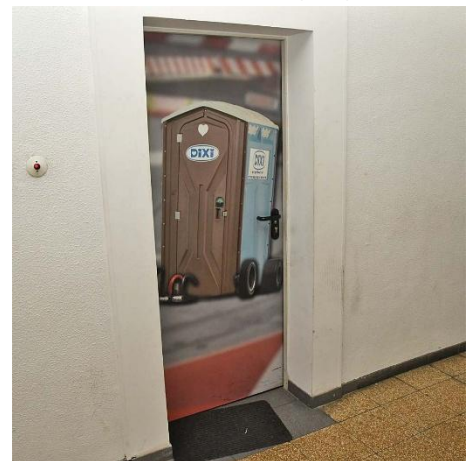
schon wieder Quali-Rennen über 6*1 Minute (Danke Ralf #1 !!)...

- Yellow Press** tragfähige Variationen für den „Terror“-Ruf: „Töööööh!“ und „Aus!“ – selbstredend setzte der Bepfe-Dirigent alles sauber um...
- Zeitplan** Start: 13:10 Uhr
Ziel: 17:40 Uhr
- Racing** das Quali-Rennen liefert eine perfekt zusammengesetzte schnelle Startgruppe!
auf den Spuren 4 bis 6 bleiben die Cup-962C vor lauter Grip nahezu stehen – glücklicherweise über alle Startgruppen...
Startgruppen 1 und 2 durchmischen sich im Rennen heftigst – die Top 6 fahren in eigener Liga...
- Pokalwertung** Thomas Reich wie in den letzten zwei Jahren vorn – aber in keinster Form entspannt, sondern hart unter Druck und nur „hauchdünn“!
bis auf den Gesamtleader werden alle top-Positionen erst auf der letzten Spur entschieden – und dabei blieb kein Stein auf dem anderen!
knapp hinter Thomas folgt Walter Schwägerl, dann Henni Behrens und Ralf Leenen - dito nach einer Stunde Fahrzeit nur durch TM getrennt...
- Gesamtwertung** Sebastian Nockemann als einziger unumstritten – und zwar (wie immer) in Front...
Kai-Ole Stracke schafft auf der letzten Spur noch den Sprung auf „Silber“ – dahinter dann die Folks der Pokalwertung;

also Thomas vor Walter, Henni und Ralf...
erwähnenswerte Leistungen ferner von „Hannes“ Rohde und Martin Müller!



Hier waren wir... (Eingangstür!)



Und hier waren wir auch – manchmal... (Eingangstür!)

Vorspiel



„Kunst am Bau“ – Thomas, Heimascari und Sieger in der Pokalwertung der letzten beiden Jahre, bremst Turn 9 an und stellt den 962C dabei auf die Nase...

Das Dutzend ist voll! Zum 12. Male gastierte der SLP-Cup bei SlotRacing Mülheim/Ruhr – und zumindest bezüglich der Voranmeldung gab's einen Rekordverdacht in der Post-Corona-Zeit. Denn bis Samstagfrüh standen 17 Folk*Innen auf der Liste...

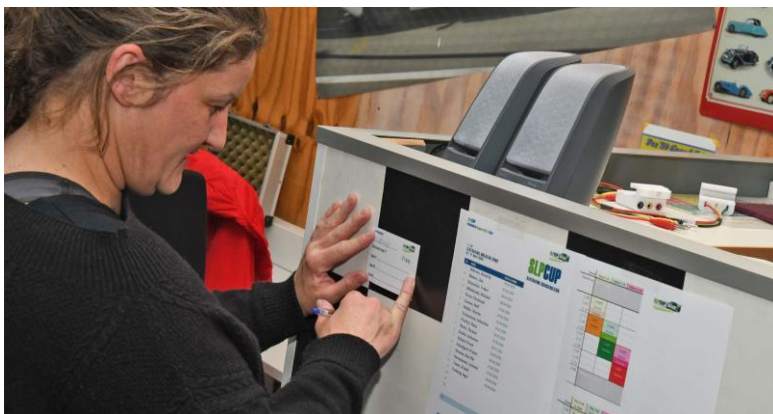
Ein Ausfall wurde am Freitag noch durch eine Kurzfrist-Nachnennung kompensiert (das Wohnmobil war nicht einsatzklar!). Ansonsten war es ein absagefreies Cup-Wochenende...



Materialausgabe á la PQ – sehr passend auf Tischdecke vom Kindergeburtstag!!



Frank brachte die Abnahme voran – Hannes & Ralf halfen!



Tippspiel – Antonia denkt...



Für die Nachwelt erhalten – unvollständiger Parc Fermé von Christoph dokumentiert...

Und: Gute sowie rasche Genesung an Marcel!!

Wie in den letzten beiden Jahren standen zwei Cup-Neulinge am Start. Michael schnupperte zum allerersten Male Cup-Luft. Walter hingegen hatte zumindest schon zwei ganze Cup-Läufe absolviert – 2015 und 2016, jeweils in Siegburg...

Hinzu kam Hans zu seinem ersten Cup-Auswärtsspiel, war also einziger echter Bahnrookie. Zudem war er „so ca. 30 Jahre“ nicht mehr auf Holz gefahren...

Die ansonsten immer perfekte Bahnvorbereitung in Mülheim schwächelte leicht. Zwar war die übliche Konstanz gegeben, jedoch war der „Geist in der Flasche“.

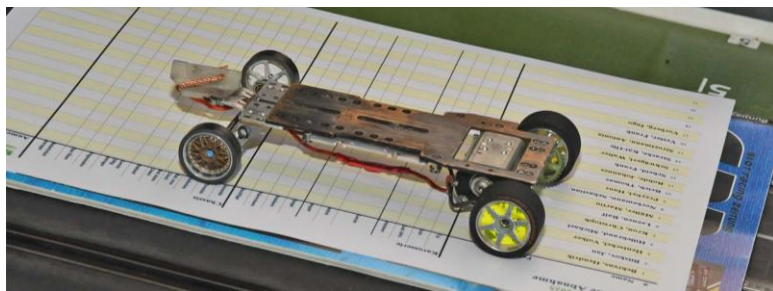
Man hatte beim DSC-Lauf zuvor die doppelte Ration Glue angemischt, weil die DSC^{ler} anscheinend „Tot-Grip“ zum Fahren benötigen?? Dies war jedoch club-intern nicht kommuniziert worden – ergo gab's für Cup-962er weniger Slide als gewohnt, was zu einem anderen Fahrverhalten führte. Prinzipiell können die Cup-Cars dieses Mehr an Grip zwar ab – jedoch wird's arg zäh und der Speed bleibt auf der Strecke...

Wie üblich verlief der Trainingsfreitag ruhig. Mit neun Folks blieb ausreichend Raum für Tests...

Auch am Samstag wurde die Trainingstafel kaum benötigt. Die Folks vom Freitag kamen später – die Samstagstrainerer hatten freie Bahn...

Ab Elf ging's in die Materialausgabe. Der ein oder andere erwog nach dem Einrollen (ob der Zähigkeit) den Motortausch – jedoch schritt nur einer zur Tat...

Die technische Abnahme kam gemächlich in Schwung. Frank profilierte sich als Taktgeber – und löste die Aufgabe prima!



Das spätere Sieger-Chassis – zumindest die Frage nach der „richtigen“ Übersetzung ist nun geklärt!

Irgendwann ging’s dann richtig voran – und man kam mit wenig Anmerkungen noch nahezu „in time“ ins Ziel...

Quali



Die Startaufstellung für die drei Quali-Rennen über 6*1 Minute wurden ausgelöst – hier die erste Startgruppe...

Nach der Premiere in Siegburg wurde auch dieses Mal ein Quali-Sprint über 6*1 Minute ausgetragen. Zeitlich tut sich das kaum etwas im Vergleich zur üblichen 1-Minuten-Quali.



Und die zweite Gruppe...

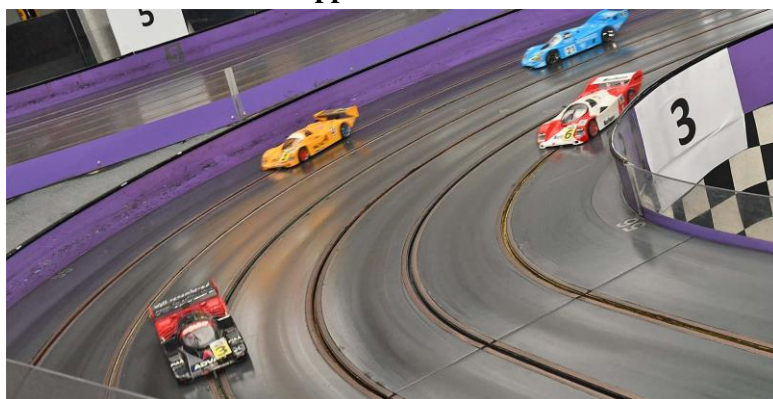
Zwangsläufig war’s eher unruhig, weil man sich nie richtig auf eine Spur einschleifen konnte...



Drei Heimbahner auf den Spuren 2, 4 und 6 rundeten die Sache in der dritten Gruppe ab...

Dennoch kam’s zu einem tragfähigen Resultat ohne große Überraschungen – speziell die schnellste Gruppe war sehr homogen besetzt!

1	Nockemann, Sebastian	46,06
2	Schwägerl, Walter	45,19
3	Stracke, Kai-Ole	44,78
4	Behrens, Hendrik	44,76
3	Leenen, Ralf	44,42
6	Reich, Thomas	43,75
7	Rohde, Johannes	43,64
8	Scheid, Frank	43,30
9	Kron, Christoph	43,22
10	Vester, Frank	42,68
11	Müller, Martin	42,42
12	Bitskov, Jan	42,29
13	Stroetmann, Antonia	41,95
14	Hillebrand, Michael	41,71
15	Hentschel, Volker	41,65
16	Vorberg, Ingo	41,41
17	Przybyl, Hans	39,74



Und nur in dieser Gruppe schafften es zumindest vier Cars bis zum Fotografen bei ca. TM55...

[Nein, Fehlstart-Funktion war in der Bepfe nicht aktiviert!]

Da drei Startgruppen gebildet werden sollten, ging’s anschließend – nach kurzem Regrouping – direkt in den Rennbetrieb...

Hier standen die üblichen 6*10 Minuten an – ab 13:10 Uhr wurde es ernst...

Racing



Erste Startgruppe - Antonia auf Pole; rechts das dienstälteste Fahrzeug im Feld als Dummy (gebaut anno 2008)...



Die Fahrer*Innen dazu (Spur 1 steht rechts) ...



Erste Runde, Turn 3: Ingo führt vor Volker und Michael...



Volker – am Ende mit dem Gruppensieg und plus sieben Runden gegenüber 2025...

Resultat für die **erste Startgruppe**, in welcher ein Dummy mitrollte, nach einer Stunde Fahrzeit:

10 Hentschel, Volker	425,30
12 Vorberg, Ingo	421,51
14 Stroetmann, Antonia	417,72
15 Hillebrand, Michael	411,24
16 Przybyl, Hans	404,70

Logischerweise war das Rennen der langsamere Startgruppe eher unruhig. Der andere Grenzbereich und die bisweilen geringe Routine forderten Opfer. Glücklicherweise waren's nur marginale Technik-Probleme, die sich zeigten...

Bei Hans schliff das Motorkabel irgendwann am Rad, bei Ingo war auf der Schlussspur der Vortrieb arg begrenzt und ein Regler rauchte ab. Auswirkungen auf die Platzierung hatte dies aber nicht!

HansP fehlte die Bahnerfahrung und auch die Routine auf Holz. Ergo musste er erst Samstagfrüh zur Verwendung von weniger Bremse „geprügelt“ werden, was auch noch die Gewöhnung daran bzw. sogar an einen neuen Regler erforderte. Der Speed stimmte dann im Rennen, nur die Fehlerrate war etwas zu hoch...

Serien-Rookie Michael kam gut ins Rennen, schwächelte Im Verlauf aber leicht über die Distanz – er hatte noch nie ein Rennen über eine volle Stunde bestritten!

Die Serien-Lady war's zufrieden. Nur kurzes Samstagstraining, aber exakt 9 Runden mehr auf der Uhr als im Vorjahr – das konnte sich sehen lassen! Und zwischendrin immer noch telefonisch den Job regeln...

Ingo hatte Probleme mit den Außenspur – speziell die Sechs verhaselte ihm ein besseres Ergebnis. Und die Stromzufuhr am „Camel“ litt auch irgendwann im Rennen...

Somit erzielte Volker den Gruppensieg. Schön unauffällig umrundete er den Kurs – auch er packte ca. sieben Runden gegenüber dem Vorjahr auf den Tacho, was insgesamt sogar Top 10 ergab – das war spitze!



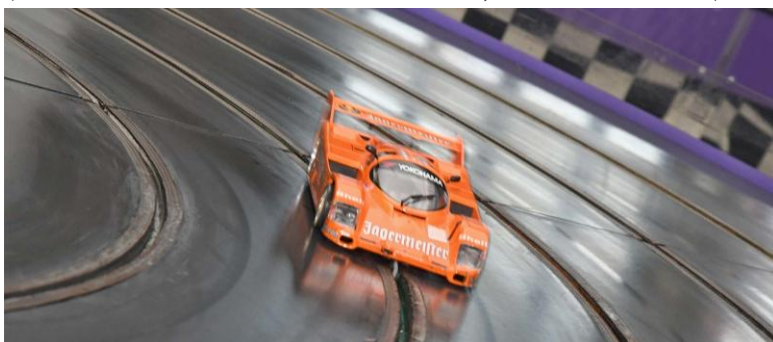
Die zweite Gruppe – immerhin keine Dopplungen im Fahrzeug-Design...



Bei den Fahrern hingegen schon...



Erste Runde, Turn 3 – endlich einmal ein geschlossenes Feld (auch Jan auf der Sechs ist noch dabei, nur nicht im Bild)...



Frank kam technisch sauber durch – und auf P3 seiner Gruppe ins Ziel...

Unruhig blieb's auch in der **mittleren Startgruppe** – aber nur phasenweise. Und nicht alle Folks vermochten ihre Position aus dem Quali-Rennen zu bestätigen:

7 Rohde, Johannes	436,99
8 Scheid, Frank	430,82
9 Vester, Frank	427,51
10 Hentschel, Volker	425,30
11 Kron, Christoph	423,73
12 Vorberg, Ingo	421,51
13 Bitskov, Jan	421,18
14 Stroetmann, Antonia	417,72
15 Hillebrand, Michael	411,24
16 Przybyl, Hans	404,70
17 Müller, Martin	56,00
Martin inkl. Dummy 430,30	

Und auch der Technikeufel schlug wieder zu: Bei Martin klebte zuerst die „Recaro“-Karosserie einseitig aus – er war unverschuldet abgeräumt worden. Die Instandsetzung durch Sebastian kostete gut vier Runden. Kaum „genesen“, wurde Martin erneut Opfer eines Kollegen. Dieses Mal waren alle vier Klebepunkte lose. Ergo wechselte er auf den Dummy – und brachte damit in der Rundenaddition sogar noch Frank in Bedrängnis. Eine tolle Leistung; leider blieben für die Serien-Wertung nur die 56 mit dem „Recaro“ absolvierten Runden ...

Jan hatte Technik-Trouble gleich mit ins Rennen genommen. Der „Coke“ crashte kurz vor Trainingsende und konnte nur notdürftig wieder instandgesetzt werden – und der gute Radsatz war auch beim Teufel. Ergo war Schadensbegrenzung an-



Fake-Foto erster Güte! – Die Einsetzer schoben auch in der zweiten Gruppe keinesfalls eine ruhige Kugel!!

[Umsetzpause – Sebastian im Hintergrund hat zu tun; Heni hat hingegen „frei“...]



War's tatsächlich die „Bluna“!? – unser sonst so stürmischer „Hannes“ heuer mit extrem beherrschtem Auftritt!! Und „Best of the Rest“-Titel als Konsequenz...

gesagt – in 2025 fuhr er vier Runden mehr...

Und auch der Vierte – Christoph – kam nicht ohne Ärger durch. Hier waren die vier Karo-Schrauben nicht ganz fest; ferner gab's bisweilen Stromaufnahme-Probleme. Die verlorene Zeit kostete insgesamt den Top-10-Platz. Dennoch kam er knapp acht Runden weiter als bei seiner Cup-Premiere im letzten Jahr!

Eher problemlos kamen die Top 3 der Gruppe durch. FrankV hatte zwar erheblichen Trouble mit der Spur Eins. Hier rettete ihm Kai-Ole als Einsetzer aber etliche Teilmeter, denn der schaffte etliche Einsatzstunts unter einer Sekunde Zeitverlust für FrankV!

Der andere Frank (FrankS) hielt sich aus allem heraus, distanzierte FrankV sicher, kam jedoch nie an „Hannes“ heran. Da spielte es auch keine Rolle, dass die Hand gegen Rennende zum Herausnehmen des Tempos zwang...

Besagter „Hannes“ fuhr – für ihn seehr untypisch – wirklich beherrscht. Es mag an der „Bluna“ als Getränke gelegen haben!? Jedenfalls kassierte er dafür viel Lob, aber leider keine Urkunde – er war schließlich „Best of the Rest“...



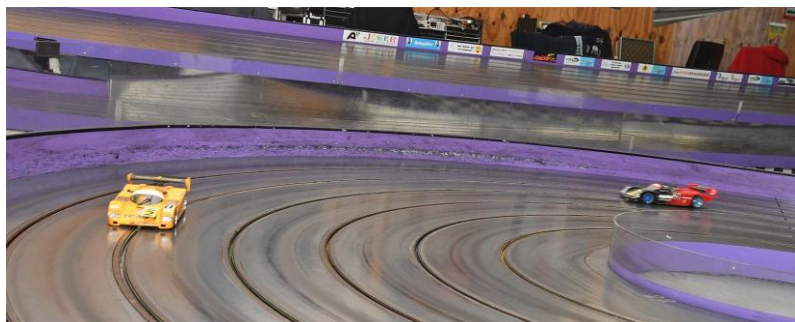
Die dritte Startgruppe war sehr homogen besetzt und sorgte folglich für packendes Racing...

Das Foto der Fahrer wurde vergessen – bzw. sagen wir einfach, sie passten nicht auf's Bild...

Die dritte und **schnellste Startgruppe** bot spannenden Sport – und auf der letzten Spur wurden alle Positionen hinter dem Führenden noch kräftig durcheinander gewirbelt...

Btw.: Im Vorjahresvergleich erzielten Sebastian und Ralf bis auf wenige TM ihr Vorjahresergebnis, Kai-Ole legte um eine gute Runde zu – und Thomas büßte rund 5,5 Runden ein...

1	Nockemann, Sebastian	449,28
2	Stracke, Kai-Ole	445,73



Zweite Runde, Turn 3 – die Fotos aus der Startrunde waren nix und jetzt schaut's erst einmal langweilig aus: Sebastian ist schon durch - es folgt Walter und Kai-Ole liegt schon deutlich zurück...

Spektakuläre Fotos waren am Wochenende Mangelware. Die Cup-962C klebten in den Ecken und stellten sich (wenn überhaupt) erst spät auf, wenn's wieder auf die Gerade ging – dennoch nachfolgend ein paar Cracks „at work“ – alle in Turn 10:



Henni mit'm „Miller“... (P5)



Walter mit'm „FromA“... (P4)



Kai-Ole mit'm „Advan“... (P2)

3	Reich, Thomas	442,94
4	Schwägerl, Walter	442,82
5	Behrens, Hendrik	441,20
6	Leenen, Ralf	440,68
7	Rohde, Johannes	436,99
8	Scheid, Frank	430,82
9	Vester, Frank	427,51
10	Hentschel, Volker	425,30
11	Kron, Christoph	423,73
12	Vorberg, Ingo	421,51
13	Bitskov, Jan	421,18
14	Stroetmann, Antonia	417,72
15	Hillebrand, Michael	411,24
16	Przybyl, Hans	404,70
17	Müller, Martin	56,00

Die gute Nachricht zuerst: Keine wirklichen technischen Pannen in dieser Gruppe. „Schlecht Strom“ und „zäh“ (speziell auf den oberen Spuren) bemängelten jedoch alle...

Die Anfangsphase erinnerte eher an eine „Krabbelgruppe“ – aber das ist a) nicht neu und beruhigte sich b) recht bald...

Anschließend setzte sich Sebastian in Führung und gab diese nie ab. Echte Bedrängnis entstand für ihn nicht – also Congrats zum 12. Sieg in Folge in Mülheim/Ruhr!!

Lange Zeit sah Walter wie der sichere Zweite aus; jedoch startete Kai-Ole auf der Drei und musste erst die oberen, zähen Spuren absolvieren. Ergo kam er hinten heraus erst „aus der Sonne“ – und das mächtig schnell. Zwar fehlte nach dem unverschuldeten Warm-Up Crash das berühmte Zehntel (es fehlt immer genau ein Zehntel – nie Zwei oder auch nur ½ !!), jedoch reichte eine fehlerfreie Fahrt auf den Schlusspuren 1 und 2 noch zu sicherem „Silber“...

Denn Walter geriet durch einen (unverschuldeten) Crash erst unter Druck durch Thomas, der dann sogar knapp vorbeizog. Ergo war für Walter „Attacke“ angesagt – das ging einmal in die Hose. So verteidigte Thomas hoch konzentriert die P3 um ganze 12 TM...



Und weil man ihn sonst nur bei den Flexis sieht – Walter kann sich trotz enttäuschendem Finale schon wieder über die P2 in der Pokalwertung freuen...

Spannend war’s anzuschauen – sowohl die Attacke als auch die nervenstarke Verteidigung...

Und nervenstark verteidigt wurde auch die P5 in der Gruppe – und zwar von „Henni“. Der hatte als Schlusspur die Sechs, während Ralf auf der Drei deutlich weniger „Zäh“ unterwegs war. „Henni“ baute früh einen Fehler ein, was Ralf beflügelte. Anschließend fuhr „Henni“ nervenstark, sodass Ralf am Ende noch ein Minütchen Rennzeit fehlte – sein Rückstand betrug keine halbe Runde mehr...

Für das Rennen dieser Gruppe hätte man Eintritt verlangen können!!

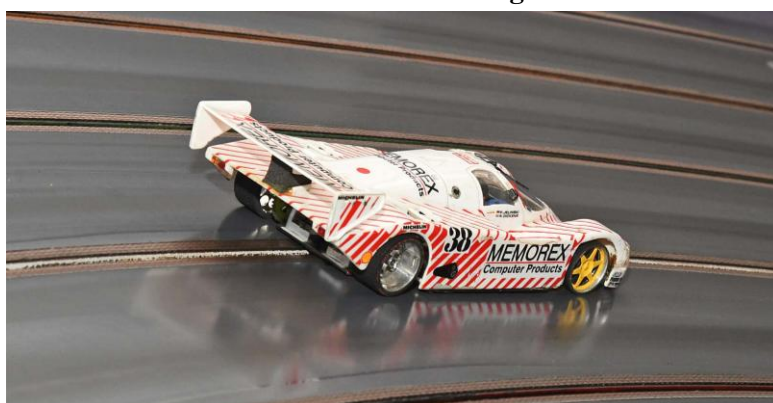
Over and Out



Das Starterfeld von Mülheim/Ruhr – ungewohnt voll...

Der Zeitplan für Mülheim wurde um fast eine Stunde überzogen. Initial blieben ca. 10 Minuten liegen – die restliche gute halbe Stunde durch doch eher unruhige Rennen sowie etliche „Fehlersuchen“, die jeweils „ohne Strom“ erfolgen. Die eigentliche Behebung muss dann jeweils „mit Strom“ durchgeführt werden...

Die Siegereverenz zog sich etwas länger hin. Es gab viel zu berichten – und auch die Grip-Problematik wurde ausreichend erläutert/ diskutiert. Lob gab’s auch – sowohl für die Gastgeber als auch für die Helfer und Teilnehmer...

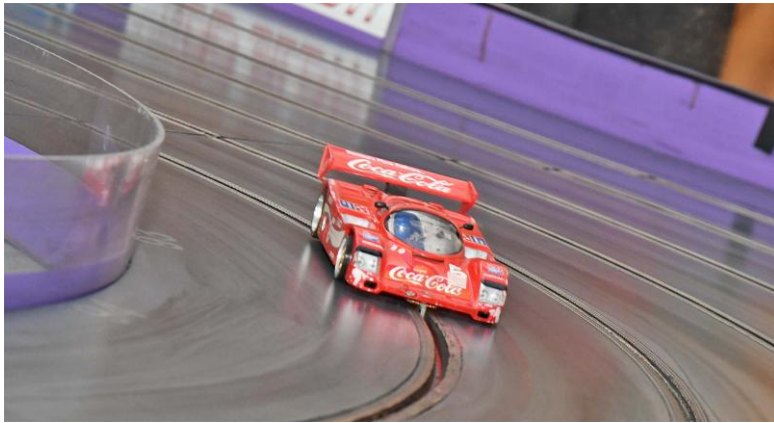


Faszinierend und ein Votum für die Nachhaltigkeit im SLP-Cup!

Das gesamte Fahrzeug stammt aus 2008, wurde kurz von Sebastian für den Einsatz als Dummy frisch gemacht – und wurde nach diesem Einsatz noch von Martin über fünf Spuren zu einem top-Ergebnis pilotiert!

Im Tippspiel hatten vier Folks zwei Richtige – das Los entschied für Jan, der somit den im Crash verlorenen Radsatz wieder in Händen hielt...

Auf zum Dank! Christoph und Thomas hatten alles top vorbereitet und bestens im Griff – obwohl sie im Rennen mitfuhren. Alles super – mit Verstärkung zur Mittagszeit durch Lutz!!



Weiter geht's mit dem Teamrennen in der Duisburger Rennpiste- und zwar am **26./27. Juni 2026...**

**Alles zum „SLP-Cup“
Rennserien West / SLP-Cup**

Das Schluss-Foto gebührt dem 12-fachen Mülheim/Ruhr-Sieger...

Man achte auf die „Glue-Dickmilch“-Streifen links am Fahrbahnrand!!

News aus den Serien

Saison 2026

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2026 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
kein CUP!	- / -	./.	① ② ③
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
(Craftsman) Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...